

- 1) Beat Jakob II. Zurlauben hatte 1716 im Streit zwischen der Abtei Rheinau und Johann Franz Anton von Waldkirch [vgl. EA VII 1, 770 Art. 373] zugunsten der Abtei von den im Thurgau reg. V kath. Orten Ortsstimmen ausgewirkt, vgl. AH 72/107.

Original, mit Siegel - AH 72, 121-122 - Blatt 121a^V leer

65

1717 Februar 18., Rheinau

A

SCHREIBEN [VON MARIA BARBARA ZURLAUBEN AN DEN ABT VON RHEINAU,
GEROLD II. ZURLAUBEN]

"Mein vergäsligkeit hat Mir Nit zugelassen Mehre geschriften zu Ersuchen, hofe aber bis künftig wuchen wens beser wirt den anfang zu Machen, unt ale [hinterlassene] schriben¹, was ich Noch werden finden zu den schutzbriefen [von 1697] zu legen unt Nach befelch überschickhen, ist ales wohl versorget. Durch Jhro gnaden geehrtist hab Ersähen, das [man] Nach Ury ... [geschrieben] zu wüsen, was [1716 für die Ortsstimme] bezalt seye, welches ich jn der wahrheit nit weis, unt Mir auch von gewüsen Herren zu tütet worden ist, Man habe Nit germ, das Man Nach Luege, dan Mein liebster [Beat Jakob II. Zurlauben] selig sein sachen auch al Zeiten in geheim geben hat, unt Mir nit anstehet Mehrere Nachfrag zu haben. Ales was bekant sey, ... überlase ich ... Jhro gnaden wie zu dem frühern schreiben Nach Jhren selbstem Eignen angebohrnen güötigkeit zu Rechnen das Es Niemand Nichts sole ... [schaden], ich hab geofenbahret was ich in wüsen gehabt hab, wegen dem althen althar[?]² wirt alen fleis anwenden, unt dan Ein Spetzificirte rechnung überschickhen, ich aber thuon Mich Mit Meinen 10 weislin³ ... befehlen".

- 1) Beat Jakob II. Zurlauben hatte 1716 für die Abtei Rheinau bei den im Thurgau reg. V kath. Orten Ortsstimmen ausgewirkt und die deswegen aufgelaufenen Kosten aufgezeichnet. Es ging dabei um einen Streit zwischen der Abtei Rheinau und Johann Franz Anton von Waldkirch um ein Landgut, s. AH 72/107.

2) s. AH 72/70

3) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.1.-9.3.12.

Original - AH 72, 123